

KlangKüken

EIN FAMILIENKONZERT FÜR KINDER AB 3 JAHRE

Sonnabend 23.10.2021 · 11.00 und 16.30 Uhr

Sonntag 24.10.2021 · 15.30 Uhr

Montag 25.10.2021 · 09.00 Uhr und 11.30 Uhr · Werner-Otto-Saal

Froschkönig oder Wie klingt eine goldene Kugel



MARKUS EHRlich *Klarinette und Bassklarinetten*

HAUKE RENKEN *Vibraphon, Glockenspiel, Asiatische Gongs,
Woodchimes, Chimes, Rainmaker und vieles mehr*

MARTINA COUTURIER *Puppenspiel*

PETRA ALBERSMANN *Puppenbau*

CHRISTINE MELLICH *Konzept und Dramaturgie*

Das Konzerthaus Berlin bedankt sich herzlich bei Frau Inga Maren Otto für die großzügige Spende.



Mobiltelefon ausgeschaltet? Vielen Dank! Cell phone turned off? Thank you!
Wir machen darauf aufmerksam, dass Ton- und / oder Bildaufnahmen unserer Auf-
führungen durch jede Art elektronischer Geräte strikt untersagt sind. Zuwiderhand-
lungen sind nach dem Urheberrechtsgesetz strafbar.



Markus Ehrlich (*1987) und Hauke Renken (*1993)

Herbstregen
für Rainmaker, Glockenspiel und Klarinette

KürbisKönig
für Bassklarinette und Vibraphon

Physalis alkekengi
für Gongs und Klarinette

Frosch-Walzer
für Klarinette und Vibraphon

PrinzessinnenDuft
für Glockenspiel und Vibraphon

MärchenGemurmel
für Vibraphon und Klarinette

Typewriter
für Vibraphon und Klarinette

Des Königs Ernst
für Vibraphon und Bassklarinette

Bunt sind schon die Wälder
für Vibraphon und Klarinette
(Arrangement: Markus Ehrlich und Hauke Renken)



MARTINA COUTURIER ist Schauspielerin, Puppenspielerin und Regisseurin, sie lebt in Berlin. Nach ihrem Staatsexamen in Tübingen für das Lehramt an Gymnasien absolvierte sie die Schauspielschule in München. Neben Engagements in Tübingen, München, Dresden und Neubrandenburg war sie auf internationalen Gastspielen mit dem Freien Theater München vertreten. In Berlin realisierte Couturier zudem szenische Lesungen, Performances und integrative Theaterprojekte mit dem Theater Thikwa. Durch die Begegnung mit dem Puppenspiel entwickelte sich die Mischung aus Figurentheater und Schauspiel. Es folgten Studien bei Rudolf Schmid,

Margrit Gysin, Frank Soehle, Raphael Mührle und Neville Tranter sowie erste Regiearbeiten in Neubrandenburg und im Fliegenden Theater in Berlin. 2008 gründete sie das Theater Couturier. Seitdem entwickelt sie eigene Theaterstücke für Kinder und ist damit zu Gast auf internationalen Festivals. Ihre erste eigene Produktion „Ente, Tod und Tulpe“ wurde als eines der zehn herausragenden Stücke im Kinder- und Jugendtheater zum Augenblickmal! Festival eingeladen und erhielt 2009 außerdem den IKARUS-Preis für das beste Kindertheaterstück des Jahres in Berlin. Seit einigen Jahren erforscht die Künstlerin gemeinsam mit dem Musiker Carsten Wegener Theaterstücke für die ganz Kleinen und ihre Familien. Ihre Produktion „Gänsefüßchen“, ein Theater für die Allerkleinsten, wurde 2011 für den IKARUS-Preis nominiert. 2019 erhielt Martina Couturier den Preis für Kulturschaffende im Bereich Kinder- und Jugendtheater.

MARKUS EHRLICH ist in einem musikalischen Elternhaus aufgewachsen und begann im Alter von acht Jahren Klarinette zu spielen. Mit zwölf Jahren kam das Tenorsaxophon hinzu, dem er sich seitdem mit Vorliebe widmet. Von 2007 bis 2009 studierte er Jazzsaxophon bei Prof. Juergen Seefelder an der Musikhochschule in Mannheim, um nach drei weiteren Studienjahren bei Gregoire Peters und Prof. Peter Weniger am Jazz-Institut Berlin sein Studium im Juli 2012 abzuschließen. Seitdem lebt und arbeitet er als Musiker in Berlin. Sein bisheriges Wirken als Saxophonist, Klarinettist und Flötist brachte ihn auf unzählige Bühnen im In- und Ausland, unter anderem im Konzerthaus Berlin, Jazzdor Festival Strasbourg, JazzFest Brno, Silk Road Festival Baku, Musikzentrum De Bijloke Gent und XJazz Festival Berlin, außerdem ist er auf über einem Dutzend CDs und in Rundfunk-Produktionen zu hören.

Zu seinen aktuellen Projekten gehören die Bands Snooze-On, ein Duo mit der amerikanischen Kontrabass-Koryphäe Greg Cohen und das Jazz-Quartett Mifrás. Darüber hinaus spielt und spielte er mit zahlreichen weiteren namhaften Künstlern und Bands wie beispielsweise dem Ed Partyka Jazz Orchestra, Electro Deluxe, Moritz von Woellwarth Abstrakt Orchester, Ack van Rooyen, Marc Muellbauers „Kaleidoscope“, Joe Jackson, The Major Minors und vielen mehr. Mit seinem 2013 gegründeten Ensemble „Markus Ehrlichs Flexible Eingreiftruppe“ versucht er, die Musik-Szene um immer wieder neue interessante und besondere Projekte zu bereichern.

Seit 2016 verbindet ihn eine Zusammenarbeit mit der klassischen Konzert-Pianistin Anny Hwang. Das Duo-Programm „Klassik trifft Jazz – Musik trifft Musik“ bildet dabei nur den Startpunkt einer ganzen Reihe weiterer Aktivitäten und Projekte.

HAUKE RENKEN (*1993) ist Vibraphonist. Der Wahl-Berliner aus Friesland hat sich als Bandleader und Sideman an Vibraphon und Marimbaphon einen Namen gemacht. Er tritt als Initiator von Bandprojekten auf und ist in verschiedenen Ensembles aktiv. Wichtige Impulse in seiner Ausbildung erhielt er unter anderem von Prof. Florian Poser (Universität der Künste Bremen) und Tony Miceli (University of the Arts Philadelphia). Von 2013 bis 2018 studierte er bei Prof. David Friedman am renommierten Jazz-Institut in Berlin, seit 2020 an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg bei Prof. Wolf Kerschek. Solistisch ist er bislang in Europa, Mittelamerika und Australien aufgetreten. Über seine Tätigkeit als aktiver Musiker hinaus setzt sich Hauke Renken kreativ mit musikalischem Material auseinander. Seit 2008 arrangiert und komponiert er für verschiedene Ensembles und realisiert ganze Konzertprojekte, vor allem mit seinem Mallet-Duo (Vibraphon & Marimbaphon) „M-Dur“ und den „Berliner Vibraphonikern“, die auf mehreren Tonträgern veröffentlicht wurden. Oft wählt er ungewöhnliche Besetzungen, die ein neues Hörerlebnis erzeugen. Dabei sucht er auch die Auseinandersetzung mit anderen Genres und Künsten. Seit 2016 ist Hauke Renken Stipendiat des Vereins Yehudi Menuhin Live Music Now Berlin e.V., und seit 2020 ist er Stipendiat der Oscar & Vera Ritter Stiftung sowie der Dr. Langner Stiftung.



IMPRESSUM

HERAUSGEBER Konzerthaus Berlin, Intendant Prof. Dr. Sebastian Nordmann

REDAKTION Christine Mellich

Gedruckt auf Recyclingpapier